**Abgabe von Bibliotheksgut der Hochschulen
des Landes Nordrhein-Westfalen**

**Erlass des Ministers für Wissenschaft und Forschung
des Landes Nordrhein-Westfalen
vom 17.11.1978 - II A 1 - 7044.5**

Düsseldorf 1978

Elektronische Veröffentlichung.

Hrsg. von Dietmar Haubfleisch. Paderborn: Universitätsbibliothek, 2016:

<http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:466:2-27213>

Vorbemerkung

Der Erlass wurde - mit Ausnahme des letzten Satzes - veröffentlicht in: Verband der Bibliotheken in Nordrhein-Westfalen. Mitteilungsblatt N.F. Jg. 29 (1979), S. 80-83.

Er wurde ersetzt durch: Abgabe von Bibliotheksgut der Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen an das Speichermagazin Bochum. Erlaß des Ministers für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen vom 18.11.1983 - IV A 6 - 7044.5. Düsseldorf 1983, veröffentlicht in: Verband der Bibliotheken in Nordrhein-Westfalen. Mitteilungsblatt N.F. Jg. 34 (1984), S. 328-330; elektronische Veröffentlichung. Hrsg. von Dietmar Haubfleisch. Paderborn: Universitätsbibliothek, 2016: <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:466:2-27222>.

Dietmar Haubfleisch, 01.12.2016

Abgabe von Bibliotheksgut der Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen. Erlass des Ministers für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen vom 17. 11.1978 - II A 1 - 7044.5

Bezug: Richtlinien über die Führung von Sachrechnungen und Bestandsverzeichnissen über landeseigene bewegliche Sachen (RdErl. des Finanzministers vom 1.6.1965 SMBl. NW. 640)

(Nicht veröffentlicht)

Für die bibliothekarische Behandlung des entbehrlichen oder unbrauchbar gewordenen Bibliotheksgutes sowie der Geschenke und Tauschstücke der Bibliotheken der Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen werden folgende Richtlinien erlassen:

1. Allgemeines

- 1.1 Bibliotheksgut - Druckschriften und sonstige Informationsmaterialien (z.B. Dias, Filme, Tonbänder, Schallplatten etc.) - darf nur abgegeben werden, wenn es für die Hochschule bzw. den Gesamthochschulbereich entbehrlich oder unbrauchbar geworden ist.

Als entbehrlich können gelten:

- mehrfach vorhandene Werke (Dubletten), sofern eine Abgabe sich nicht wegen häufiger Benutzung verbietet, oder
- Werke, die dem historisch gewachsenen Charakter des Bestandes nicht oder nicht mehr entsprechen, oder
- Werke, die dem Sammelauftrag oder der Versorgungsfunktion der Bibliothek nicht oder nicht mehr entsprechen.

Unbrauchbar ist Bibliotheksgut dann, wenn es nicht mehr benutzbar oder eine Benutzung nicht mehr zumutbar ist und wenn es mit vertretbarem Aufwand nicht mehr hergerichtet werden kann.

- 1.2 Nur in begründeten Ausnahmefällen dürfen abgegeben werden:

- Einzelwerke im Wert von über DM 1 000,-,
- Druckschriften, die mehr als 100 Jahre alt sind,
- Bibliotheksgut von besonderer Bedeutung,
- größere geschlossene Teile aus dem inventarisierten Bestand, soweit es sich nicht um veraltete Gebrauchsliteratur handelt oder um Bestände von Institutsbibliotheken der wissenschaftlichen Hochschulen oder Bestände von Fachhochschulbibliotheken.

Sollen in begründeten Ausnahmefällen Handschriften, Inkunabeln und sonstige Werke von vergleichbarer Bedeutung abgegeben werden, so ist dafür die Einwilligung des Ministers für Wissenschaft und Forschung einzuholen.

- 1.3 Bibliotheksgut, daß dem Zentralkatalog der wissenschaftlichen Bibliotheken des Landes Nordrhein-Westfalen im Hochschulbibliothekszentrum gemeldet worden ist, darf nur abgegeben werden, wenn mindestens ein weiterer Besitznachweis im Zentralkatalog vorhanden ist. Das Hochschulbibliothekszentrum hat darüber unverzüglich Auskunft zu erteilen.

- 1.4 Die Feststellung, ob die Voraussetzungen für eine Abgabe von Bibliotheksgut vorliegen, trifft der Leiter der Hochschulbibliothek; er trägt die Verantwortung für die Einhaltung der haushaltsrechtlichen Bestimmungen und besonders dafür, daß Bibliotheksgut gegen seinen vol-

len Wert veräußert wird (vgl. Nr. 3.2).

1.5 Formen der Abgabe sind:

- die Ablieferung an eine andere Hochschulbibliothek des Landes (Nr. 2);
- die Veräußerung (Nr. 3) ;
- der Tausch (Nr. 4).

2. *Ablieferung an eine andere Hochschulbibliothek des Landes*

2.1 Entbehrliches Bibliotheksgut im Sinne von Nr. 1.1 muß vor einer Veräußerung nach Nr. 3 oder einer Abgabe im Tausch nach Nr. 4 mindestens zwei geeigneten Hochschulbibliotheken des Landes Nordrhein-Westfalen angeboten werden, wenn der Wert einer bibliographischen Einheit mehr als DM 150,- beträgt oder wenn es sich um einen geschlossenen Zeitschriftenbestand von mindestens 6 Jahrgängen handelt.

2.2 Bei der Ablieferung von Bibliotheksgut an eine andere Hochschulbibliothek des Landes Nordrhein-Westfalen unterbleibt eine Werterstattung bis zu einem Wert von DM 50 000,- im Einzelfall; bei der Wertermittlung ist ein unangemessener Verwaltungsaufwand zu vermeiden (Nr. 2 VV zu § 61 LHO).

3. *Veräußerung*

3.1 Entbehrliches Bibliotheksgut darf nur von den zentralen Bibliotheken der wissenschaftlichen Hochschulen einschließlich Gesamthochschulen veräußert werden oder im Einvernehmen mit einer dieser Bibliotheken.

3.2 Eine Veräußerung ist nur zum vollen Wert zulässig (§ 63 Abs. 3 LHO). Der volle Wert bestimmt sich nach dem beim Buchhandel bzw. Antiquariat zu erzielenden Erlös.

3.3 Bibliotheksgut, das unbrauchbar geworden ist (siehe Nr. 1.1) oder für das nachweisbar kein Interessent zu finden ist, kann jede Hochschulbibliothek unentgeltlich abgeben oder makulieren. Hierbei ist jeder unangemessene Verwaltungsaufwand zu vermeiden.

4. *Tausch*

4.1 Der Tausch gehört zu den laufenden Bibliotheksaufgaben der wissenschaftlichen Hochschulen einschließlich Gesamthochschulen. Der Tausch ist als Erwerb und zugleich als Veräußerung anzusehen und - soweit die in § 63 LHO genannten Voraussetzungen vorliegen - haushaltsrechtlich gedeckt.

4.2 Für den Tausch von entbehrlichem Bibliotheksgut gilt Nr. 3.1 entsprechend. Die Tauschobjekte müssen gleichwertig sein. Leistung und Gegenleistung sind zügig abzuwickeln.

4.3 In laufenden Tauschbeziehungen mit wissenschaftlichen Instituten und Bibliotheken des In- und Auslandes ist auf die Ausgewogenheit von Leistung und Gegenleistung zu achten. Ist der Tausch über längere Zeit zum Nachteil einer Hochschulbibliothek nicht mehr ausgewogen und sollen die Tauschbeziehungen aus wichtigen Gründen (z. B. wenn für den speziellen Sammelauftrag der Bibliothek der Buchhandel nicht oder nur schwer liefern kann) nicht abgebrochen werden, so darf der Tausch nur mit Zustimmung des Ministers für Wissenschaft und Forschung fortgesetzt werden (Nr. 2.3 VV zu § 63 LHO). Tauschbeziehungen sollen nur unterhalten werden, wenn sie ganz überwiegend für den Aufbau des Bestandes erwünscht sind und dem Sammelauftrag oder der Versorgungsfunktion der Hochschulbibliothek entsprechen.

Erhält die Bibliothek Tauschgaben, die entbehrlich sind (Nr. 1.1), so dürfen sie nicht in den Bestand aufgenommen werden, sondern sind zurückzugeben oder formlos ohne Verwaltungsaufwand anderen Hochschulbibliotheken anzubieten und gegebenenfalls abzuliefern oder gemäß Nr. 3 zu veräußern.

4.4 Der Versand der Dissertationen der eigenen Hochschule an andere Bibliotheken und wissenschaftliche Einrichtungen fällt nicht unter diese Richtlinien.

5. *Geschenke*

5.1 Gelangt Bibliotheksgut unentgeltlich in die Bibliothek, so ist gemäß § 63 Abs. 1 LHO in jedem Einzelfall sorgfältig zu prüfen, ob es auf Grund des Charakters des Bestandes der Bibliothek, ihres Sammelauftrages oder ihrer Versorgungsfunktion inventarisiert werden soll.

Dabei sind der Verwaltungsaufwand und die Unterbringungskosten zu berücksichtigen.

5.2 Unterbleibt die Aufnahme in den Bestand, so ist unter Berücksichtigung einer etwaigen Zweckbindung der Schenkung entweder eine Aufgabe gemäß Nr. 2 bis 4 - gegebenenfalls nach einer zeitlich befristeten Zwischenlagerung - oder die Rückgabe an den Schenker vorzusehen.

6. *Technische Abwicklung*

6.1 Das nach Nr. 2 bis 4 abzugebende Bibliotheksgut hat jede Bibliothek gemäß § 73 LHO in Verbindung mit den Richtlinien über die Führung von Sachrechnungen und Bestandsverzeichnissen über landeseigene bewegliche Sachen (Runderlaß des Finanzministers vom 1.6.1965 - SMBL NW. 640) in geeigneter Weise in den Inventarverzeichnissen abzusetzen. Im Bibliotheksgut selbst sind alle Besitzvermerke zu streichen.

6.2 Die Abgabe des Bibliotheksgutes muß in allen der Benutzung dienenden Bibliothekskatalogen berücksichtigt werden.

7. Diese Richtlinien gelten entsprechend auch für die sonstigen Einrichtungen im Geschäftsreich des Ministers für Wissenschaft und Forschung.

Ich bitte nunmehr nach diesen Richtlinien zu verfahren. Über die dabei gewonnenen Erkenntnisse bitte ich nach Ablauf von drei Jahren - spätestens zum 1.1.1982 - zu berichten.

Im Auftrag

Gez. Vogtmann